

Pressemitteilung

25. Juni 2013

Landesverband Bayern

Rochusstraße 5

80333 München

Tel. 0 89 – 2137-2226

Fax 0 89 – 2137-2225

ked-bayern@eomuc.de

www.erzbistum-muenchen.de/ked

Die KED in Bayern kritisiert DIHK-Präsident Schweitzer für seine Forderung nach einem Rechtsanspruch auf einen Ganztagschulplatz

Die Erziehung ist erste Pflicht der Eltern

München – In einem Zeitungsinterview fordert DIHK-Präsident Eric Schweitzer den Rechtsanspruch auf einen Ganztagschulplatz. Das zeigt nach Meinung der Vorsitzenden der KED in Bayern, Gisele Häfele, dass das Interesse der Wirtschaft an der Bildung unserer Kinder nur noch vorgeschoben ist. Statt dessen geht es ihr um den ungehinderten Zugriff auf die Eltern als Arbeitskräfte.

Das Bildungseengagement der Wirtschaft kann man nicht mehr ernst nehmen. Die Forderung nach einem Rechtsanspruch auf Ganztagschulen durch DIHK-Präsident Schweitzer zeigt, dass es ihr nicht um die Bildung unserer Kinder geht, sondern um die Eltern, in denen sie lediglich zu rekrutierende Arbeitskräfte sieht, nicht aber diejenigen, die für ihre Kinder die erste und oberste Verantwortung tragen.

Häfele: „Eltern sollen heute ständig in Rufbereitschaft für Jobs sein, die dann doch oft nur befristet und schlecht bezahlt sind. So wird aber ein Grundpfeiler unserer Demokratie, die elterliche Erziehungsfreiheit, nachhaltig geschädigt. Die Familie ist mehr als nur ein Basislager, in das man sich zum Schlafen und Essen zurückzieht.“

Die Aufgabe der Wirtschaft ist es nicht, mit ständig neuen Forderungen die elterliche Erziehungspflicht zu unterlaufen. Statt dessen muss sie Jobs anbieten, die Eltern mit ihren familiären Pflichten in Einklang bringen können.

v.i.S.d.P.: Dipl.-Theol. Bernhard Huber, Geschäftsführer